

SCHÖN, WENN MAN NICHT ALLEINE IST!

Interview mit Timo Fleischmann, Fachbereichsleiter Stoma & Inkontinenz bei der GHD GesundHeits GmbH Deutschland



Was bedeutet dies für Menschen mit Spina bifida und ihre Familien?

Unsere Fachkräfte (ausschließlich examiniertes Pflegepersonal) stehen – auch bei größeren Entfernungen zum sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) oder zur Schwerpunkt-Praxis – für Versorgungssicherheit. Sie beraten und leiten als Spezialisten zu Hause nach individuellem Bedarf an und koordinieren sowohl die Hilfsmittelversorgung als auch den hohen bürokratischen und organisatorischen Aufwand, wie z.B. das Rezeptmanagement und die Erstellung von Kostenvoranschlägen für die Krankenkasse.

Was kostet dieser Service?

Dieser Service ist für die Patienten kostenfrei. Die GHD ist Vertragspartner der gesetzlichen Krankenkassen und rechnet mit diesen direkt die Hilfsmittelversorgung ab. Es werden keine wirtschaftlichen Aufzählungen verlangt. Lediglich die gesetzlich vorgeschriebene Zuzahlungen bei nicht von der Zuzahlung befreiten GKV-Versicherten bzw. die Eigenanteile bei privat Versicherten müssen von diesen getragen werden. Die benötigten Materialien werden ohne Mehrkosten binnen 48 Stunden diskret nach Hause oder an eine andere Anschrift geliefert.

Herr Fleischmann, unter dem Wahlspruch „Schön, wenn man nicht alleine ist“ stellt sich die GHD GesundHeits GmbH Deutschland (kurz GHD) seit einiger Zeit in der Spina Bifida-Szene vor. Was und wer ist die GHD?

Die GHD ist ein seit 1992 in Deutschland etabliertes, bundesweit tätiges ambulantes Gesundheits-, Therapie- und Dienstleistungsunternehmen. Ihr Schwerpunkt liegt in der qualitätsgesicherten Hilfsmittelversorgung zu Hause und der Koordination der dabei ambulant notwendigen, apothekenpflichtigen Arzneimittel, die über unsere Kooperationsapotheken zur Verfügung gestellt werden können. Dieser Service wird von mehr als 3.000 Kliniken, Ambulanzen, Pflegeheimen und -diensten in Anspruch genommen und über unsere mehr als 600 Fachkräfte im Außendienst durchgeführt. Mehr als 70.000 Patienten werden hier bereits betreut.

Welche Versorgungsleistungen bietet die GHD im Speziellen für Menschen mit Spina bifida?

Unsere Fachkräfte sind sowohl in der Versorgung von Urininkontinenz und Wundversorgung als auch in der Durchführung des Darmmanagements geschult. In diesem Zusammenhang bieten wir auch gerne Ernährungsberatungen an. Apothekenpflichtige Arzneimittel können über unsere Kooperationsapotheken problemlos nach Hause geliefert werden.

Bekommt jeder auch alles aus einer Hand, was er bzw. sie braucht? Stichwort „freie Produktwahl“ ...

Ja! Als einer der größten Leistungserbringer arbeiten wir produktneutral mit allen Herstellern zusammen. Bei Mengenkürzungen durch Krankenkassen treten wir aktiv für die Interessen unserer Kunden ein, so dass keine Versorgungslücken entstehen.

Wie steht es mit Orthopädie- und Reha-Technik?

Versorgungen mit Reha- und Orthopädietechnik führen wir nicht direkt durch. Bei Bedarf koordinieren wir gerne die Beschaffung solcher Technik über lokale Kooperationspartner.



Was sind die Ziele der GHD GesundHeits GmbH Deutschland speziell in der Kundenbetreuung bei Spina bifida?

Die GHD GesundHeits GmbH Deutschland entwickelt den Selbsthilfgedanken im Sinne der Selbstbestimmtheit der Betroffenen weiter und strebt bundesweit einheitlich hohe Qualitätsstandards in der Versorgung an. Die GHD GesundHeits GmbH Deutschland arbeitet daran, diese Betreuungsformen in enger Zusammenarbeit mit den Sozialpädiatrischen Zentren und den Selbsthilfvereinigungen zu etablieren.

Als Maßstab hierfür dient die Qualität unserer Arbeit, die wir mit Kundenbefragungen als Qualitätssicherungsinstrument untermauern und gegenüber Kooperationspartnern abbilden.



Wie kann ich mit der GHD GesundHeits GmbH Deutschland in Verbindung treten?

Fragen Sie in Ihrem behandelnden sozialpädiatrischen Zentrum oder Ihrer Schwerpunktpraxis nach der GHD GesundHeits GmbH Deutschland. Oder rufen Sie uns kostenfrei direkt an! **0800 9563443**

Vielen Dank für das Interview, Herr Fleischmann!

Das Interview führt Daniel Hansen, Berater des ASBH-Bundesvorstands für Hilfsmittelfragen

Sie können Kinder mit Spina bifida aus Brasilien und ihre Familien unterstützen!

Die Fakultät für Rehabilitationswissenschaften der Technischen Universität (TU) Dortmund führt zur Zeit eine Studie zum Thema „Deutsche und brasilianische Patienten mit der Diagnose Spina Bifida und ihre Familien“ durch. Das übergeordnete Ziel ist, den brasilianischen Patienten und ihren Familien vor allem den Umgang mit Intermittierendem Katheterismus/Selbstkatheterismus erleichtern zu können.

In der ersten Phase der Studie wurde festgestellt, dass Patienten mit Spina Bifida in Brasilien mit infrastrukturellen Schwierigkeiten konfrontiert sind, wie z.B. fehlende Anpassung von Toiletten im häuslichen Bereich und nicht vorhandene Abwassersysteme. Außerdem erhält die Mehrzahl der Patienten lediglich einen Katheter pro Woche. Darüber hinaus berichteten ca. 40% der Patienten bzw. ihre Familien, dass der Blasenkatheterismus aufgrund von technischen Hürden in der Umsetzung unterbrochen wurde. Außerdem wurde festgestellt, dass die Anzahl der Urininfektionen bei regulärem Einsatz des Intermittierenden Katheterismus gesenkt werden konnte.

Die nun geplante Vergleichsstudie in Deutschland wird es ermöglichen, den Blasenkatheterismus und die familiären Herausforderungen in beiden Ländern besser kennenzulernen.

Mit Hilfe Ihrer Beteiligung können wir valide Ergebnisse gewinnen, die auch helfen, die Voraussetzungen in Brasilien zu verbessern und hier von deutschen Erfahrungen zu profitieren. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie den Fragebogen zu Ihren Erfahrungen beantworten könnten. Um dies so einfach wie möglich zu gestalten, ist die Befragung als pdf zugänglich und zwar über die homepage der ASBH: www.asbh.de – Publikationen – Downloadbereich sowie als Onlinebefragung die folgende Homepage der TU Dortmund <http://www.see.tu-dortmund.de/cms/de/Projekte>. Selbstverständlich werden die Antworten den Datenschutzbestimmungen entsprechend vertraulich behandelt.



Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung!

Fabiana Faleiros Santana Castro

fabiana.faleiros@tu-dortmund.de

Mobil-Tel.: 0157 / 88626090

Doktorandin bei Prof. Dr. Christoph De Oliveira Käßler